

Biodynamisches Gärtnern mit Kindern

Sandra Frain



Warum sollten wir mit Kindern biodynamisch gärtnern?

Die gemeinsame Nutzung von Gärten und der gesamten Natur ist eine Gelegenheit für uns Erzieher, die gesunde Beziehung zu inspirieren und zu unterstützen, die unsere Kinder verdienen, um mit uns die vitalen "Verwalter der Erde" zu sein.

Es ist ein Geburtsrecht, sich mit dem zu verbinden, was alle Kulturen der Welt als "Mutter Erde" bezeichnen. Wir Erwachsenen haben die Verantwortung, zwischen den Kindern, für die wir sorgen, und der natürlichen Welt zu vermitteln. Wir sind die "Hebammen, die Betreuer, die Katalysatoren", um Kinder zu fürsorglichen Gärtnern in unserer gemeinsamen Welt zu erziehen.

Da die gesunde Energie zwischen Erwachsenen und Kindern in beide Richtungen fließt, werden wir ständig in die Wunder der Natur eingeführt, wenn wir den Kindern jeden Alters erlauben, uns durch ihre wachen Sinne zu führen.

*Von Dir empfange ich. Dir gebe ich.
Gemeinsam teilen wir. So leben wir.*

Die biodynamische Landwirtschaft, die erstmals 1924 von Rudolf Steiner beschrieben wurde, ist, wie ihr Name schon sagt, eine Form der Pflege des Landes und seiner Bewohner, die sich des LEBENS (Bio) und der BEWEGUNG (Dynamik) bewusst ist. Rudolf Steiner sagte den Landwirten, Lehrern und Ärzten, dass der Planet Erde mehr braucht als eine Praxis des "nachhaltigen" Lebens.

Um zu überleben, braucht der Planet Erde mit all seinen Bestandteilen und Bewohnern Menschen, die sich aktiv an der Heilung der Erde beteiligen. Dem Planeten Erde zu helfen, hilft auch uns Menschen.

In den 25 Jahren, in denen ich die biodynamische Landwirtschaft studiert und gelehrt habe, habe ich diese Heilung für mich selbst und für die Menschen jeden Alters, die sich damit beschäftigen, erlebt. Wenn wir uns darin üben, die Bewohner des Landes zu beobachten, und Biodynamisches Gärtnern mit Kindern, S. Frain

wenn wir gesunde Reaktionen schaffen, um unsere Beobachtungen zu unterstützen, sind auch wir (einschließlich Sie) ein Teil der biodynamischen Landwirtschaftsbewegung.

Was ist biodynamische Landwirtschaft?

In der biodynamischen Landwirtschaft werden Medikamente zur Stärkung und zum Ausgleich von Boden, Pflanzen und Atmosphäre als Präparate bezeichnet. Diese "Präparate" werden aus Substanzen hergestellt, die speziell nach den wissenschaftlichen Angaben von Rudolf Steiner zubereitet werden.

Dr. Steiner wurde durch die Weisheit ursprünglicher Landbewohner und durch andere lebendige Wissenschaften, einschließlich der Geisteswissenschaft, geschult und inspiriert. Er ermutigte andere, sich ebenfalls den bewährten Quellen zu widmen und durch persönliche Inspiration innovativ zu werden. *

Die Verwendung dieser biodynamischen Präparate in der Landwirtschaft unterscheidet die biodynamische Landwirtschaft von allen anderen Formen der Landwirtschaft wie die regenerative, die biologische Landwirtschaft oder die Permakultur. Die biodynamische Landwirtschaft war der Vorläufer der heutigen Landwirtschaftsformen, die keine Chemikalien zur Ausrottung unerwünschter Lebensformen einsetzen.

Einige Beispiele für den Wert der Verwendung biodynamischer Präparate für die Gesundheit und Produktivität von Bauernhöfen und Gärten sind die erhöhte mikrobielle Aktivität im Boden und der geringere Wasserbedarf. Tiere und Pflanzen, die die Hilfe der Biodynamik in Anspruch nehmen, sind widerstandsfähiger gegenüber Herausforderungen.

Wie können wir mit Kindern biodynamisch gärtnern?

Die 'Goetheanistische Wissenschaft' oder 'Phänomenologische Ökologische Bildung' beantwortet diese Frage. In vielen Steiner/Waldorfschulen werden die Erzieherinnen und Erzieher ermutigt, die Elemente Wasser, Erde, Luft und Feuer in ihren pädagogischen Programmen zu berücksichtigen. Bewusste Beobachtung informiert uns, dass jedes dieser Elemente die anderen Elemente in Ähnlichkeit und Polarität widerspiegelt. Das Erkennen archetypischer Formen, wie sie in der Natur zum Ausdruck kommen, ist für uns alle spannend! Spiralen, Wirbel, Amphoren, Parabeln, Blasen, Wasser- und Sandfedern, Sterne, Federn: all das ist in den Formen enthalten, die wir in den Ausdrucksformen von Wasser, Erde, Luft und Feuer sehen, wenn sie miteinander interagieren.



Biodynamisches Gärtnern mit Kindern, S. Frain

Betrachten Sie die tiefgründigen Formen von Wirbelstürmen, Galaxien, Strömen, Farnwedeln, Schnecken, Eiern, Getreidesamen, Tomatenblüten, Rosenblüten und Blättern. Wie sind sie zustande gekommen?

Kinder wollen etwas über Wasser, Feuer und Luft erfahren. Sie wollen das Unsichtbare kennen lernen und feiern. Wenn Kinder ein Loch graben und Wasser hineinschütten, sind sie die Schöpfer der Pfützen. Vielleicht verstecken sie ihre Füße oder Stiefel darin! Welche anderen Schätze könnten sich in einem selbst gegrabenen Loch mit Wasser befinden? Auch Kinder im Kleinkindalter staunen über Formen. Meine 10 Monate alte Enkelin liebt es, in der Badewanne zu sitzen, während sie sich mit Wasser füllt. Sie beobachtet, wie das Wasser in seiner typischen Spiralform aus dem Wasserhahn sprudelt. Wenn ich das Wasser umröhre und es um sie herumschwappt, plappert sie vor Vergnügen. Sie zieht sich zurück und geht immer wieder auf das bewegte Wasser zu.

Ich war in meinen 40ern, als ich von diesem Phänomen erfuhr: von Wasser, das sich in Spiralformen bewegt. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich zuvor darauf aufmerksam gemacht wurde. Wie kann es sein, dass ich in vierzig Jahren, in denen ich bewegliches Wasser aus einer Gießkanne, einem Schlauch, einem Wasserhahn, einem Rohr, dem Regen, einem Wasserfall beobachtet habe, die "archetypische" Spirale nicht erkannt habe? Jeder Regentropfen kommt in Form einer Spirale auf die Erde. Zusammen bilden die Regentropfen eine elegante, langgestreckte Spirale. Ist das nicht wundervoll?

*"Wassertropfen, Wassertropfen tropfen vom Himmel
Wirbelnd, wirbelnd, wirbelnd, hinunter auf unsere liebe Erde.*

*Wassertröpfchen, Wassertröpfchen tropft vom Himmel
Wirbelnd, wirbelnd, wirbelnd, wirbelnd, in unseren Fluss hinein". (Pentatonik)*

Selbst das Regenwasser, das an einem regnerischen Tag eine Straße hinunterläuft, bewegt sich in Ebenen und Wirbeln. Wenn wir einen Stock oder unseren Arm benutzen, um in einem Eimer Wasser oder einer Badewanne zu rühren, erzeugen wir Ebenen, die eine Spirale bilden, die sich zu einem Strudel entwickelt.

Was für ein kraftvoller Anblick: "Physik im Eimer": eine Linie (unser Arm oder ein Stock), die die Flüssigkeit innerhalb eines Kreises (eines Eimers) bewegt, bis sich die Ebenen zu einem Wirbel verbinden, der sich in den Boden des Eimers ergießt und einen Punkt innerhalb der Peripherie bildet. Da das gesamte Wasser im Eimer in Bewegung ist, rufen manche Leute aus: "Röhre ich das Wasser oder röhrt das Wasser mich um? Wenn wir den Stock oder unseren Arm aus dem Eimer nehmen und in die Mitte des Strudels blicken, verliert er langsam seine feste Form, und langsam tauchen andere Formen auf: ein Unendlichkeitszeichen mit zwei Schleifen, ein Dreieck mit drei Schleifen, eine vier- und dann fünfblättrige Blume und schließlich die komplexe, fest geformte "Rosenblüten"-Form mit mehreren Schleifen und cm-Punkten. Zu diesem Zeitpunkt haben sich die Ebenen von der engsten Form des Wirbels bis zur entspanntesten Form der Rosenblüte entspannt, bevor sie sich alle zusammen lösen und zu einer glänzenden Oberfläche ohne Form verschmelzen.



Beobachter aller Altersgruppen staunen über diese heilige Geometrie und nehmen sie tief in sich auf. Wir verlieren uns in dieser Gedankenlosigkeit durch die Konzentration unserer Handlungen und den greifbaren Ergebnissen. Wir sind beruhigt und erregt zugleich: Glückseligkeit.

Wenn das Wasser dann in die entgegengesetzte Richtung gerührt wird, entsteht ein "Chaos", und die vorherige Form verliert sich in den Blasen und dem Aufeinanderprallen aller Ebenen. Wie aufregend! Vielleicht kommen noch ein oder zwei weitere Kinder hinzu, um viele Wirbel zu erzeugen, und dann wird die Richtung umgekehrt. Jetzt herrscht Chaos im Wasser, und jetzt röhrt sich mehr, bis eine Form entsteht: faszinierend.

Indem man diese Wassersubstanz in einen Wirbel (oder mehrere Wirbel) bewegt, der dazu führt, dass sich das gesamte Wasser an den Seiten des Eimers ebenfalls bewegt, und dann das Chaos entsteht, wenn das Wasser in die entgegengesetzte Richtung gerührt wird (in die andere Richtung), ist eine andere Form entstanden!

Dies ist nun der Archetyp aller Schöpfung: eine bestimmte Form wird durch einen Prozess zu einem Chaos, bis eine andere Form entsteht. Das ganze Leben spiegelt diese Schöpfungsform wider, da Momente in allen Elementen des Lebens ausgedrückt werden, die geboren und aufgelöst und wieder geboren werden.

In der Biodynamik und in der Homöopathie wird dieser Prozess, wie oben beschrieben, als "Aktivierung" oder "Dynamisierung" des Wassers bezeichnet. Technisch gesehen, dienen die Ebenen, Wirbel und Blasen dazu, das Wasser zu beleben. Wir können das sehen, wenn wir auf einer Brücke stehen und das Wasser eines Baches oder Flusses unter uns fließen sehen. Wir werden Zeuge, wie das Wasser sich selbst reinigt und sich durch diese archetypische Bewegung belebt.

Wir Erwachsenen müssen uns dieses Bewusstseins, dieser Aha-Momente bewusst sein und innerlich und äußerlich über die wissenschaftliche Weisheit des Lebens staunen, deren Zeuge wir sein dürfen. Dies sind Gelegenheiten, unser Zeitgefühl und unser Selbstbewusstsein zu verlieren. Durch solche Aktivitäten können wir eine lange Aufmerksamkeitsspanne entwickeln. Diese Aktivität kann drinnen oder draußen durchgeführt werden. Es ist eine spielerische, inspirierende, therapeutische und ökologisch nützliche Aufgabe, um die gute Energie zu unterstützen, die wir erzeugen können.

Da diese Handlungen auch unsere Energien beruhigen und gleichzeitig unsere Lebenskräfte anregen, ist es eine wertvolle "Allrounder"-Aktivität zu jeder Tages- und Jahreszeit!

Ein paar Mal im Jahr fügen wir in unseren Gärten (die Kindergartengruppe der Glenaeon Rudolf Steiner School in Sydney Australien röhrt Hornmist an einem regnerischen Tag) dem Wasser biodynamische Präparate zur Düngung des Bodens oder der Atmosphäre zu. Hornmist (auch bekannt als '500') oder Hornkiesel (auch bekannt als '501') sind die gängigsten.

Nachdem wir alle das Wasser wie oben beschrieben eine Stunde lang dynamisiert haben, verteilen wir die "Medizin" in kleinere Eimer oder Schalen und streuen sie mit der Hand (oder einem Nadelzweig) auf die Erde oder in die Atmosphäre.

Diese Tätigkeit des Verteilens des dynamisierten biodynamischen Präparats selbst ist mystisch. Wenn die Kinder ihre Hand in ihren Eimer tauchen und die Wassertropfen in eine bestimmte Richtung schnippen, spüren sie die Geste des "Segnens": eine Gabe von sich selbst nach außen zu dem, was und wo auch immer ihre medizinischen Wassertröpfchen landen werden. Wissenschaftlich gesehen, wirken die Kräfte der Substanzen in den Präparaten homöopathisch. Das Wasser, das bei dieser Art der Übertragung gesprenkelt wird, wirkt als "Träger", als Medium für die Substanz, die von den Mikroben im Boden oder den Mineralien in den Blättern aufgenommen wird.

*Heilendes, heilendes Wasser.
Für unsere glücklichen Gärten
Heilung, Heilung hat begonnen.
Bald werden unsere Gärten weiter funkeln.*

Wer profitiert vom Gleichgewicht der biodynamischen Landwirtschaft?

Diese Aktivitäten sind für uns alle therapeutisch. Wir drücken unsere konzentrierte Individualität aus, während wir uns als Gemeinschaft um eine sinnvolle Tätigkeit bemühen. Es ist faszinierend zu beobachten, dass jeder Mensch, ob jung oder alt, das Wasser auf seine eigene Weise umröhrt und ausschüttelt. Die Verwendung eines Stocks zum Umrühren oder eines Pinsels zum Ausstreichen macht die Aktivität auch für Menschen zugänglich, denen es unangenehm ist, ihre Arme ins Wasser zu tauchen. Wenn wir diese "Präparate" anwenden, um auszugleichen, was das Land und die Atmosphäre plagt, bringen wir uns selbst ins Gleichgewicht. Die Menschen sprechen von einem Gefühl des Wohlbefindens nach der Teilnahme an solchen "biodynamischen" Aktivitäten. Es ist ein Erfolgserlebnis, wenn mögliche sensorische Herausforderungen überwunden sind. In dieser Zeit, in der so viele taktile Möglichkeiten aus Gründen der Industrie oder aus Phobien beseitigt wurden, bietet das biodynamische Gärtnern gesunde Lösungen.

Wie können wir Respekt und Dankbarkeit zeigen?

Der Gedanke, das Leben in seinen vielen Formen zu respektieren, ist in dem Begriff "biodynamische Landwirtschaft" enthalten. Wir sind keine "rohstoffgetriebene Agrobusiness"-Kultur! Wir ermutigen und ermöglichen Biodiversität mit der Einstellung "*wie können wir als Menschen das Leben besser machen für das, was wir pflegen können?*"

Es ist eine spannende Herausforderung, sich unseren Naturlandschaften mit Dankbarkeit und Verwunderung zu nähern, statt mit einem selektiven, mitfühlenden Urteil. Sich Unkraut als Pflanzen vorzustellen, die den Boden mit Mineralien versorgen, die dem Boden fehlen, ist eine unmittelbare Verbesserung gegenüber der weit verbreiteten Einstellung, dass Unkraut "eine invasive Art ist, die man verurteilen muss". Die Kinder LIEBEN es, Unkraut zu ernten, es in einen Eimer zu geben, Wasser hinzuzufügen und später von dem natürlichen Geruch der



Gärung abgestoßen oder angeregt zu werden. Es macht allen Spaß, die Gärten mit diesem selbstgemachten Dünger zu gießen, der dem Boden die Mineralien des Unkrauts schenkt, ohne die definierten Gemüsepflanzen und Blumen zu vernachlässigen.

Wenn wir mit den Tieren, den Pflanzen und dem Boden sprechen oder singen und ihnen unsere Absichten mitteilen, wie wir es schon bei Babys gelernt haben, beziehen wir die Umgebung in unsere Gedankenwelt ein. Es stellt sicher, dass wir bei der jeweiligen Aufgabe "präsent" und bewusst sind.

"Darf ich deine schöne Blume pflücken?" Indem wir den Wunsch aussprechen, stellen wir sicher, dass wir uns nicht einfach nehmen, was wir wollen, ohne zu bedenken, dass wir einem Lebewesen etwas wegnehmen. Wir bewirken eine Veränderung an diesem Stängel oder Strauch! Für Kinder im Alter von drei Jahren, deren limbisches System sich unwillkürlich äußert und die vielleicht nachahmen, wenn sie sehen, wie Erwachsene Unkraut jäten oder Pflanzen ausreißen, ist dies eine besonders notwendige Lektion über Grenzen oder Manieren im Garten.

Wir können im Vorbeigehen Bäume streicheln und uns über ihren Gesundheitszustand informieren. Wir können dem Garten etwas vorsingen und nach seinem Wohlbefinden fragen?

Welche Geschichte, welche Geschichte erzählst du? Welche Geschichte erzählst du? Die Kinder werden antworten: "Oh, die Biene in der Blume hat gesagt: 'Ich mag dich'" oder "Oh, ich bin durstig und brauche einen Schluck Wasser". Kinder beteiligen sich ganz natürlich an dieser respektvollen Kommunikation, die eine Beziehung voraussetzt.

*Wer wohnt direkt neben dir?
direkt neben dir, direkt neben dir?
Wer wohnt direkt neben dir?
Die gelbblättrige Narzisse?
Lila Kraut wächst direkt neben mir,
direkt neben mir, direkt neben mir,
Purpurkohl wächst direkt neben mir
an diesem sonnigen Montag.*



Eine Möglichkeit, unsere Dankbarkeit auszudrücken, kann darin bestehen, dass wir unsere Hände zu einem Berg zusammenlegen und aufrecht halten. Wir symbolisieren damit die "Amphoren-/Parabelform" von Körnern und Eiern (diese Form der Verlängerung an einem Ende und der Vergrößerung am anderen Ende ist die Form, die notwendig ist, damit eine ständige Bewegung der Energie spiralförmig fließen kann: auf und ab, hin und her, so dass die Flüssigkeit belebt bleibt (wie wir es vorhin bei der Erklärung der Wasserbewegung gelernt haben)).

Wenn wir in die Hände klatschen, applaudieren wir allen Elementen, den sichtbaren und unsichtbaren, in der evolutionären Abfolge von Geist, Tier, Pflanze und unserer mineralischen Grundbasis.

Wie lösen wir mit den Kindern Gartenaufgaben?

Zu den Aufgaben gehören: das Umgraben des Bodens mit dem Nebeneffekt, dass wir Würmer, Insekten und andere Schätze entdecken und den Tieren ein Zuhause geben; das Durchlüften des Bodens mit Gabeln; das Gießen der Gärten, manchmal mit Wurm- oder Unkrautdünger; das Zusammenharken von Laub; das Zerkleinern von Steinen und das Verstreuen des entstehenden Gesteinsstaubs auf den Gartenbeeten; das Einpflanzen von Samen, Setzlingen

und Pflänzchen; das Einsammeln von absterbenden oder abgestorbenen Pflanzen für die Herstellung von Komposthaufen; das Ernten von Blättern, Beeren, Blumen oder Unkraut; das Anlegen von Zäunen mit Baumstöcken und manchmal auch mit Schnüren; das Beschneiden von Sträuchern und Bäumen; das Einkleistern von Bäumen; das Sammeln von Baummulch in Schubkarren, um ihn in die entsprechenden Gartenbeete zu bringen; das Sammeln von Feuerasche, um die Erde der Gartenbeete zu versüßen; das Verteilen von Kaffeesatz zur Stickstoffdüngung des Bodens.

Sehen Sie, wie der Stern in der Mitte des Kapuzinerkresseblattes wie ein mittleres Auge über unseren beiden Augen sein könnte?

Ich bin Nelly Nasturium. Ich habe einen hellen weißen Stern. Genau in der Mitte meiner Stirn. So kann ich weit sehen, so weit, so kann ich weit sehen.

Es gibt so viele Formen der Natur, die man genießen kann: den Strand, die Wiesen, die mit Heidekraut bewachsenen Hügel, die Berge, die Wälder, die Wüsten. Sie alle gelten für den 'Garten der Welt'.

Fröhliches Gärtnern an alle!

*Anmerkung: Anthroposophie bedeutet "Die Lehre von der Weisheit der Menschen". Die Heilmethoden der biologisch-dynamischen Landwirtschaft, wie sie Rudolf Steiner vorschlug/verordnete, sind ein Ergebnis der "Geisteswissenschaft": die Wissenschaft von der Arbeit mit der geistigen Welt, wie sie sich uns in unserer täglichen Arbeit zeigt.

Sandra Frain ist eine biodynamische Praktikerin und unterrichtet hauptsächlich biodynamisches Gärtnern für Schüler aller Altersgruppen an der Glenaeon Rudolf Steiner School und dem Sydney Rudolf Steiner College, Australien. Sandra ist die Spielgruppenleiterin von zwei der sechs 'Family Style' Spielgruppen, die sie an der Glenaeon Rudolf Steiner Schule leitet. Sandra hat ihren Master in Steiner-Pädagogik und die Zertifizierung für biodynamische Landwirtschaft in Chestnut Ridge, New York, erworben.